

# Newsletter 3\_2013

Kreishaus der Jugendarbeit

Marktstr. 48

71522 Backnang

Liebe Leserinnen und Leser,

wir senden Ihnen und Euch einen herbstlichen Gruß aus dem Kreishaus. Seit dem Sommer haben sich einige Neuerungen ergeben.

Leider werden die Kompetenzagentur in Waiblingen und Schorndorf geschlossen. Hier haben in den vergangenen sieben Jahren rund 1.000 junge Menschen mit besonderem Förderbedarf bei der beruflichen und sozialen Integration praktischen Rat und wichtige Unterstützung bekommen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns an dieser Stelle für die wertvolle Arbeit unserer KollegInnen zu bedanken.

Das „Netzwerk Lebenslinien“ hat sich in diesem Jahr an vier Terminen mit Frank Buchheit vom Landeskriminalamt sehr intensiv mit dem Thema „Wirkungsorientierte Gewaltprävention“ befasst. Im kommenden Jahr sollen andere Themen aufgegriffen werden, welche das sein werden, soll am 03.12. besprochen werden. Alle interessierte sind dazu herzlich eingeladen (3.12. 2013, 18 Uhr, Wallstr. 28, Winnenden).

Zu guter Letzt sei noch die Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“ empfohlen: sie findet vom 18.11. - 22.11.2013 im Kulturhaus Schwanen, Waiblingen statt. Das abwechslungsreiche Angebot findet mit dem Konzert „Bunt statt Braun“, bei dem der gleichnamige Award verliehen wird, seinen krönenden Abschluss. Auch in diesem Jahr gibt es wieder großartige MusikerInnen zu erleben - auch der Gewinner aus 2012, Andreas Kümmert, tritt auf.

Jetzt wünschen wir viel Spaß beim Lesen unseres Herbst-Newsletters.

Euer Reaktionsteam

Johanna, Volker und Werner

**Ihr möchtet uns mit Eurem Feedback unterstützen?**

Dann wendet Euch bitte an Johanna Gruzla, [johanna.gruzla@jugendarbeit-rm.de](mailto:johanna.gruzla@jugendarbeit-rm.de).

# Inhaltsverzeichnis

|   |          |
|---|----------|
| <b>1. Neues aus dem Kreishaus.....</b>  | <b>3</b> |
| 1.1. Kompetenzagentur wird geschlossen.....   | 3        |
| 1.2. Backnanger Zeitung berichtete über Boulespielen inklusive.....                 | 3        |
| 1.3. Treffen der neuen Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit.....                   | 3        |
| 1.4. Schulferienkalender 2014.....  | 4        |
| <b>2. Aktuelles.....</b>  | <b>4</b> |
| 2.1. Cybermobbing an Schulen.....   | 4        |
| 2.2. Globales Korruptionsbarometer 2013.....  | 4        |
| 2.3. Landkreis führt "Bildungskarte" ein.....                                       | 4        |
| <b>3. Projekte.....</b>   | <b>5</b> |
| 3.1. Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“.....                                      | 5        |
| 3.2. Kompetenzwerkstatt.....  | 5        |
| 3.3. JugendFilmClub.....  | 6        |
| <b>4. Service.....</b>  | <b>6</b> |
| 4.1. Veranstaltungen.....   | 6        |
| 4.1.1. Fachtag: Bürgerrechte ab 16.....   | 6        |
| 4.2. Personal.....  | 6        |
| 4.2.1. FSJ: Vier neue Absolventen und Absolventinnen beim KJR stellen sich vor..... | 6        |

# **1. Neues aus dem Kreishaus**

## **1.1. Kompetenzagentur wird geschlossen**

Am 24.10.2013 trafen sie sich zum letzten Mal, die Vertreter der Kompetenzagenturen aus Baden-Württemberg. Der Erfahrungsaustausch der Fachleute in Waiblingen war gleichzeitig so etwas wie eine Auswertungsrunde, denn: Nach sieben erfolgreichen Jahren ist für die meisten der Agenturen zum Ende des Jahres Schluss.

Das bundesweite Programm „Kompetenzagenturen“ läuft seit 2006 im Rahmen der Initiative JUGEND STÄRKEN des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und hat den Auftrag, junge Menschen mit besonderem Förderbedarf bei der beruflichen und sozialen Integration zu unterstützen. Die Kompetenzagenturen haben durch ihre so genannte „Geh-Struktur“, einem aufsuchenden Ansatz der Jugendsozialarbeit, durch den freiwilligen Zugang der Zielgruppe und durch die langfristige und bedarfsgerechte Begleitung in der Einzelfallarbeit ein Alleinstellungsmerkmal. Ein großes Plus für die Arbeit ist außerdem ein starkes Netzwerk, um Jugendliche ziel- und bedarfsorientiert zu fördern und in das regionale System zu reintegrieren. Doch im Dezember dieses Jahres läuft die Förderung über den Europäischen Sozialfonds (ESF) aus, wodurch im gesamten Bundesgebiet viele Kompetenzagenturen vor dem Ende stehen.

Dabei kann sich die Bilanz der geleisteten Arbeit durchaus sehen lassen, wie die Programm-Managerin für Baden-Württemberg, Julia Hartwig, von der Servicestelle Jugendsozialarbeit des Sozialpädagogischen Instituts in Berlin referierte. Sie präsentierte die Evaluation über die gesamte Laufzeit des Programms im Bundesgebiet und in Baden-Württemberg. Demnach konnten seit dem Start des Projektes im Jahre 2006 insgesamt über 96.000 Jugendliche bundesweit und ca. 7.000 in Baden-Württemberg beraten und betreut werden. Eine erfolgreiche Reintegration in das bestehende System gelang bundesweit bei ca. 73 %, bei etwa 70% in Baden-Württemberg. Im Land wie im Bund umfasst die Quote der Abbrüche ca.15 %. Bei den verbleibenden Anteilen wird von einer vorzeitigen Beendigung gesprochen, es geht hier um Fälle, die aufgrund von Umzug, Schwangerschaft, Haft oder Krankheit das Unterstützungsangebot nicht mehr wahrnehmen können.

Im Rems-Murr-Kreis wird die Kompetenzagentur personell gemeinsam getragen vom Kreisdiakonieverband und vom Kreisjugendring. Hier bedeutet die auslaufende Finanzierung für die „Kompetenzagentur Rems-Murr-Kreis GbR“ - nach sieben Jahren und der Erreichung von fast 1.000 jungen Menschen - eine Schließung der Standorte in Waiblingen und Schorndorf. Lediglich zwei der 16 Kompetenzagenturen in Baden-Württemberg konnten sich eine Folgefinanzierung und Verstetigung für ein Jahr sichern.

## **1.2. Backnanger Zeitung berichtete über Boulespielen inklusive**

Annette Hohnerlein (Backnanger Zeitung) berichtete über das Projekt „Boule isch cool“, bei dem Jugendliche im Backnanger Waldheim die Grundregeln des Boulespielens erlernen. Wir empfehlen den folgenden Artikel unter: <http://www.bkz-online.de/node/550458>

## **1.3. Treffen der neuen Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit**

Alle neuen hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Jugendarbeit im Rems-Murr-Kreis sind am Mittwoch, 13.11. 2013 von 10:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr in das Kreishaus der Jugendarbeit Rems-Murr, Marktstrasse 48, 71522 Backnang eingeladen.

Das Kreisjugendamt, Fachbereich Jugendarbeit, und der Kreisjugendring Rems-Murr e.V. geben einen Überblick über die Strukturen der Jugendarbeit im Landkreis, stellen ihre Angebote

(Fortbildung, Fachberatung etc.) und aktuellen Projekte vor und machen deutlich, wie diese von den neuen Kolleginnen im Kreis genutzt werden können.

#### **1.4. Schulferienkalender 2014**

Der Fachbereich Jugendarbeit des Kreisjugendamtes verteilt über die Jugendeinrichtungen und Schulen im Kreis wie in jedem Jahr den Schulferienkalender in Scheckkartenformat.

Neben einer Übersicht zu aktuellen Jugendschutzregelungen (Altersgrenzen, etc.) in diesem Jahr mit Hinweis auf die Kommunalwahlen am 25. 05. 2014, bei der zum ersten Mal Jugendliche ab 16 Jahren ihre Gemeinderäte wählen dürfen!

## **2. Aktuelles**

### **2.1. Cybermobbing an Schulen**

**Ein Drittel der Schüler sind von Cybermobbing betroffen/ Täter oft auch Opfer**

Die [Universität Münster](#) hat am 26.07.2013 erste Ergebnisse des [Forschungsprojektes "Cybermobbing an Schulen"](#) veröffentlicht.

Danach ist die Verbreitung von Cybermobbing an Schulen bislang eher unterschätzt worden. Ein Drittel von 5656 befragten Schülerinnen und Schülern ist von Cybermobbing betroffen. Das Spektrum reicht von beleidigenden Mails, über das Hochladen von peinlichen Videos auf YouTube, bis hin zum Online-Pranger über Facebook. Die Studie zeigt aber auch: Besonders verletzend Formen des Cybermobbings sind vergleichsweise selten.

Mehr ist zu finden unter:

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/exec/upm.php?nummer=16887>

### **2.2. Globales Korruptionsbarometer 2013**

Die Antikorruptionsorganisation „Transparency International“ ([TA](#)) hat am 9.7.2013 die Ergebnisse des [Globalen Korruptionsbarometers 2013](#) vorgestellt. Die Bevölkerungsumfrage in 107 Ländern untersucht, wie korrupt einzelne Sektoren wahrgenommen werden.

In Deutschland schneiden auf einer Skala von eins (überhaupt nicht korrupt) bis fünf (höchst korrupt) Justiz (2,6), Polizei (2,7), aber auch das Bildungswesen (2,7) besonders gut ab.

Spitzenreiter - im negativen Sinne - sind die politischen Parteien (3,8) und die Privatwirtschaft (3,7). Auch weltweit werden die politischen Parteien am häufigsten als die korruptesten Institutionen wahrgenommen. Auffällig ist das vergleichsweise schlechte Abschneiden der Medien (3,6) in Deutschland. Sie rangieren erstmals hinter der Öffentlichen Verwaltung (3,4) und dem Parlament (3,4). Nichtregierungsorganisationen liegen mit 3,0 Punkten im Mittelfeld.

Mehr unter: <http://www.transparency.de/>

### **2.3. Landkreis führt "Bildungskarte" ein**

Ob ein Kind in der Schule mitkommt und am sozialen Leben teilnehmen kann, soll nicht in erster Linie am Geld seiner Eltern hängen. Deshalb hat der Bund 2011 das Bildungs- und Teilhabepaket geschaffen, aus dem Kinder aus einkommensschwachen Familien Unterstützung erhalten.

Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit geringem Einkommen die Möglichkeit, Vereinsangebote, Freizeiten, Nachhilfe, Musikschule, Mittagessen in Hort und Schule oder Klassenausflüge wahrzunehmen.

Um das Verfahren sowohl für die Nutzer als auch die Anbieter einfacher zu machen und die Nutzung des Bildungs- und Teilhabepakets anzukurbeln, führt der Rems-Murr-Kreis zurzeit die „Bildungskarte“ ein: eine scheckkartenartige Plastikkarte, die neuerdings jeweils automatisch mit der Versendung des Bewilligungsbescheids zugeschickt wird. Kinder, die eine der Leistungen in

Anspruch nehmen, müssen nicht mehr ihre unterschiedlichsten Gutscheine vorlegen, sondern lediglich die „Bildungskarte“ des Rems-Murr-Kreises vorzeigen. Die Anbieter können so ihre Kosten beim Rems-Murr-Kreis abbuchen.

Die einzelnen Anbieter können sich auf <https://www.bildungs-karte.org> mit ihren Angeboten anmelden. Dadurch entsteht nach und nach eine Anbieterdatei, aus der sich berechnete Kinder das für sie passende Angebot aussuchen können. Dies ist vor allem im Bereich der sozialen und kulturellen Teilhabe ein echter Zugewinn.

Alle wesentlichen Informationen und ein Link zu dem Online-Portal finden sich unter [http://www.rems-murr-kreis.de/5651\\_DEU\\_WWW.php](http://www.rems-murr-kreis.de/5651_DEU_WWW.php)

## **3. Projekte**

### **3.1. Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun“**

#### **Eine Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus vom 18.11. - 22.11.2013 im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen.**

Veranstalter: Kulturhaus Schwanen, Kreisjugendring Rems-Murr e.V., Kreisjugendamt Rems-Murr - Fachstelle Rechtsextremismus, Polizeidirektion Waiblingen – Haus der Prävention, BBW Waiblingen, Kinder – und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, Luigi Pantisano, Eberhard Buhl

Die Resonanz auf das dieses Jahr so umfangreich wie noch nie gestaltete Workshop-, Theater-, Film- und Ausstellungsangebot von „Bunt statt Braun“ 2013 ist groß: Bisher haben sich bereits 45 Gruppen und Initiativen angemeldet. Inhaltlich geht es wie in den letzten Jahren um die verschiedenen Formen von Ausgrenzung, Diffamierung und Gewalt, aber auch um die Frage, wie man diesen Erscheinungen angemessen begegnen kann.

Aus dem vielfältigen Programm sei hier ein Programmpunkt besonders erwähnt. Unter dem Titel „Sehr exotisch diese Deutschen“ bieten Katrin Gratz und Nasser El Bardanohi einen besonderen Workshop für Erwachsene und ältere Jugendliche an. Ziel des dreistündigen Programms ist es, den TeilnehmerInnen auf unterhaltsame Weise die Besonderheiten und „exotischen“ Aspekte der Deutschen Kultur vor Augen zu führen und zu vermitteln, wie diese Eigenheiten von Migrantinnen und Migranten wahrgenommen werden.

Die Bands für das „Bunt statt Braun Award“ – Wettbewerbskonzert am 22.11. wurden aus den Bewerbungen durch eine Jury ausgewählt – es erwartet alle BesucherInnen ein hochkarätiger Abend – in vielerlei Hinsicht. Nur so viel sei verraten: Als Bonbon und außer Konkurrenz wird der Gewinner des letztjährigen BsB-Awards am Konzert teilnehmen. Er heißt Andreas Kümmert, hat eine einzigartige Stimme und die erste Blind Audition-Show von „The Voice of Germany“ nicht nur überstanden, sondern sich als Kandidat in die Pole Position gespielt!

Anmeldungen unter 07151-9 20 50 60 oder [kulturhaus-schwanen@waiblingen.de](mailto:kulturhaus-schwanen@waiblingen.de). Das Programmheft als PDF kann auf der Startseite von [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) angesehen und ausgedruckt werden.

### **3.2. Kompetenzwerkstatt**

Die Kompetenzwerkstatt findet immer weitere Anhänger im gesamten Rems-Murr-Kreis.

Aktuell nehmen 13 Coaches an der Fortbildung teil, die sich aus Fachkräften der Jugendarbeit zusammensetzt. Seit dem Start der Kompetenzwerkstatt im Jahre 2010 wurden insgesamt 62 Coaches geschult.

Neu in diesem Schulhalbjahr ist, dass SchülerInnen der Bodelschwingschule in Murrhardt an der Kompetenzwerkstatt teilnehmen und mit ihren Coaches ihre Stärken und Interessen ressourcenorientiert erarbeiten werden, was für alle TeilnehmerInnen auf jeden Fall sehr spannend sein wird.

### **3.3. JugendFilmClub**

Aufgrund der positiven Erfahrungen unserer letzten Jugendfilmfeste und dem Wunsch, dies ein wenig auszubauen und die filmschaffenden Jugendlichen im Kreis besser zu unterstützen, plant das Kreishaus der Jugendarbeit in Kooperation mit dem Kreismedienzentrum Backnang einen kreisweiten JugendFilmClub aufzubauen.

Analog zu ähnlichen und erfolgreichen Zusammenschlüssen in Stuttgart oder Heilbronn ist es unsere Zielsetzung, aktive Jugendliche und jungen Erwachsenen aus dem Rems-Murr-Kreis, die sich für kreative Medienarbeit begeistern, zusammenzubringen.

Benefit für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Mediaustausch untereinander, regelmäßige Qualifizierung in den Bereichen Video, Audio, etc., Zugang zu umfangreicher Technik, Zugang zu den kreisweiten Kinos, Zugang zu Honorartätigkeiten....

Interessierte bitte melden bei [volker.reif@jugendarbeit-rm.de](mailto:volker.reif@jugendarbeit-rm.de)

## **4. Service**

### **4.1. Veranstaltungen**

#### **4.1.1. Fachtag: Bürgerrechte ab 16**

##### *Neue Chancen für Jugendbeteiligung?!*

Jugendliche ab 16 Jahren erhalten seit Mitte dieses Jahres das Bürgerrecht in der Kommune.

Dieses beinhaltet insbesondere das aktive Wahlrecht bei Gemeinderats-, Kreistags- und Bürgermeisterwahlen. Darüber hinaus können Jugendliche ab 16 Jahren nun auch an Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden und Bürgerversammlungen mitwirken.

Für die Jugendarbeit, die Politik und die Kommunalverwaltungen bietet die Gesetzesänderung Anlass, sich wieder verstärkt der Beteiligung von Jugendlichen an politischen Diskussionen und Entscheidungen zuzuwenden.

Zu diesem Anlass veranstaltet das Kreishaus der Jugendarbeit in Kooperation mit den Stadtjugendreferaten Waiblingen, Weinstadt, Winnenden und Fellbach am **27.11. 2013** im Kulturhaus Schwanen in **Waiblingen** einen praxisorientierten Fachtag für MitarbeiterInnen aus Jugendarbeit, Politik und Kommunalverwaltung.

Alle Informationen, Anmeldung etc. finden sich unter <http://www.jugendarbeit-rm.de/news/fachtag-buergerrechte-ab-16/>

### **4.2. Personal**

#### **4.2.1. FSJ: Vier neue Absolventen und Absolventinnen beim KJR stellen sich vor**

Ich bin Andra Böhnlein und arbeite seit diesem September in Waiblingen. Anfangs war es schwierig sich zurechtzufinden, aber inzwischen freue ich mich, dass mir Aufgaben gegeben werden, die mich herausfordern. Und wenn ich Hilfe brauche, bekomme ich die von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Neben meinem FSJ bin ich ehrenamtlich bei den Pfadfindern in Welzheim tätig und kümmere mich um mein Pflegepferd. Ich bin 19 Jahre alt, komme aus Welzheim und bleibe beim KJR bis Februar 2014.

Ich bin der Felix Mack, zur Zeit 18 Jahre jung, habe grade mein Abitur bestanden und jetzt bin ich für ein Jahr beim KJR und leiste mein Freiwilliges Soziales Jahr ab.

Persönlich bin ich ein ziemlich extrovertierter und kontaktfreudiger Mensch. Ich spiele in meiner Freizeit leidenschaftlich gern Gitarre und treibe viel Sport.

Zu meinen ersten Wochen im FSJ lässt sich sagen, dass ich zuerst ziemlich überfordert war mit den vielen neuen Eindrücken und Anforderungen des Arbeitslebens. Jedoch habe ich mich bereits nach kurzer Zeit eingelebt und fühle mich inzwischen sehr wohl.

Ich bin die Didem, 19 Jahre alt, und jetzt auch ein Jahr bei m KJR. Ich habe zwei jüngere Schwestern und in meiner Freizeit mache ich gerne etwas mit Familie und Freunden - und ich koche gerne.

Ich bin der Stefan Klenhart, bin 20 Jahre alt, habe grade mein Freiwilliges Soziales Jahr beim KJR begonnen, und habe davor die zweijährige Berufsfachschule in der Fachrichtung Elektrotechnik erfolgreich abgeschlossen. In meiner Freizeit treib` ich gerne Sport oder unternehm` etwas mit Freunden.

In meiner ersten Woche im FSJ war alles etwas neu für mich - aber mittlerweile habe ich mich gut zurechtgefunden und freue mich auf die kommende Zeit beim KJR.